Hydrophob SB

Lösemittelhaltige Hydrophobierung auf Siliconharzbasis für saugfähige, mineralische Untergründe zur Feuchteregulierung

I. Werkstoffbeschreibung

Wasserabweisende Imprägnierung speziell für Sichtmauerwerk und alle saugfähigen mineralischen Untergründe. Die farblos auftrocknende Imprägnierung dringt tief in den Untergrund ein ohne diesen optisch zu verändern. Die Wasserdampfdurchlässigkeit bleibt nahezu unverändert erhalten. Hydrophob SB bewirkt eine Verfestigung mürber oder abgewitterter Oberflächen.

Nur anwendbar auf saugfähige, mineralische oder silikathaltige Untergründe und anorganische Putze. Die Wirkung ist abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen und zeitlich begrenzt.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Lösemittelhaltiges Hydrophobierungsmittel
Farbtöne	Farblos
Abtönen	Das Produkt darf nicht abgetönt werden
Dichte	0,8 kg/l (Mittelwert)
Glanzgrad	Matt
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Siliconharz, Benzin
Produkt-Code Farben und Lacke	M-GF 03
Packungsgrössen	10 l
Lager- und Transportvorschriften	UN: 1263 FARBE Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten
Gefahrenkennzeichnung	**Gefahr.** Enthält Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere. Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Hitze, Funken, offenen Flammen und heissen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Behälter dicht verschlossen halten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt

AkzoNobel

Herbol®
schnell ▪ sicher ▪ produktiv

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

	anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Kühl halten. Inhalt / Behälter gemäss lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.
Wichtige Hinweise	Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.
	II. Verarbeitungshinweise Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Streichen. Satt tränkend auftragen. Keine Werkzeuge mit PVC-Borsten verwenden.
Verdünnungsmittel	Unverdünnt anwenden
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5°C und max. 30°C (Untergrund und Luft) eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit)	Regenfest nach ca. 1 Stunde, durchgetrocknet nach 2-3 Tagen.
Verbrauch	300 ml bis 1 l/m^2 pro Beschichtung, je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Sangajol 5063
Lagerung	Ca. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei
	III. Beschichtungsaufbauten Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Nicht geeignet auf Lackfarbenbeschichtungen, Kunststoffe, Holz, wasserbelastete feuchte Untergründe, Gipsputze und alle anderen nicht mineralischen Untergründe. Eine Hinterfeuchtung durch Risse, Fugen, grobe Poren etc. muss ausgeschlossen sein. Nicht bei starkem Wind, direkter Sonneneinstrahlung und auf aufgeheizten Oberflächen verarbeiten. Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost schützen bis zur völligen Trocknung der Beschichtung.
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Material ausbessern, evtl. vorhandene Nachputzstellen fluatieren. Umgebende, nicht zu imprägnierende Flächen wie Glas, Keramik, Lackierungen, Metall, etc. durch Abdecken schützen.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

GRUNDBESCHICHTUNG	
Kalkzement- und Zementmörtel-Putze CS II, CS III und CS IV (P II und P III)	Der Untergrund muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sowie rissfrei, trocken und frei von Salzen und Ausblühungen sein.
Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine)	Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten.
Ziegelsichtmauerwerk (nur frostbeständige Vormauersteine und Klinker)	Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. BFS-Merkblatt Nr. 13 beachten.
SCHLUSSBESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Untergründe	Zwei bis drei satte, gleichmässige Beschichtungen mit Hydrophob SB nass in nass bis zur vollständigen Sättigung des Untergrundes. Hinweis: Hydrophob SB an der Fassade von unten nach oben verarbeiten.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

1.207 Hydrophob SB
Fassadenbeschichtungen
Grundierungen

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Materialreste einer Sammelstelle für Altlacke übergeben.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Dezember 2015
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

AkzoNobel
Akzo Nobel Coatings AG
Industriestrasse 17a
CH-6203 Sempach Station
Telefon 041 469 67 00
Telefax 041 469 67 01
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

Herbol
schnell • sicher • produktiv